

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mit einer
Warenbörse wird
geholfen **S. 2**

Stadtmarketing
hat neuen Chef
bekommen **S. 3**

Werner Messmer
feiert 85.
Geburtstag **S. 4**

Feuerwehr feiert
in Moos neues
Gerätehaus **S. 8**

Mit
Stein am Rhein

9. MAI 2012

WOCHE 19

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Ende einer Zitterpartie

Der Verkauf von Schiesser an die Delta-Galil-Gruppe ist Schlusspunkt eines denkwürdigen Insolvenzverfahrens. Dr. Volker Grub ist am Ende seinem Ruf gerecht geworden, Unternehmen mit Blick auf die Arbeitskräfte zu sichern und die Gläubiger zu ihrem Recht kommen zu lassen. Im Fall Schiesser war dies durchaus eine Zitterpartie. Dr. Grub hat auch in der Informationspolitik alle Register gezogen und mit Wolfgang Joop einen Medienjoker aus dem Hut gezaubert, den ihn naive Zeitgenossen auch abgekauft haben. Dr. Grub ging es um positive Schlagzeilen für die Marke Schiesser. Die waren wohl auch nötig. Mit dem Verkauf kam Schiesser nicht einmal in die seriösen Abendnachrichten im Fernsehen!

Dr. Grub ist ein Sanierungskünstler. Der war hier auch nötig, weil viele Abgrenzungen im Schweizer Bechtler-Konsortium unklar waren. Für Radolfzell ist es eine Erfolgsstory angesichts des Konkurses, der schon vor elf Jahren an die Tür geklopft hatte. Ein neuer Stadtteil am Ortskern entstand, über die Immobilien- und Grundstücksnutzung hat die Hesta mit Arnold Kannenberg Sanierung mit Zukunft betrieben. Für Altradolfzeller gibt es aber auch eine Träne im Auge: Die Zeit stolzer Radolfzeller Großbetriebe ist allerdings längst vorbei. Nicht jeder will das wahrhaben!

Hans Paul Lichtwald

Schiessers Zukunft ist nach Verkauf sicher

Am Donnerstag findet eine Betriebsversammlung statt

Radolfzell (li). Die Nachricht, dass Schiesser an die israelische Delta-Galil-Gruppe verkauft ist, löste am vergangenen Mittwoch durchweg positive Reaktionen aus. Seither gilt Schiessers Zukunft als gesichert. Am morgigen Donnerstag findet nun die Betriebsversammlung bei Schiesser in Radolfzell statt, bei der sich Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Volker Grub den Fragen der Belegschaft und vor allem des Betriebsrats stellen wird. Den Mitarbeitern in Radolfzell war klar, dass es bis zum Jahresende eine eingreifende Veränderung geben wird: Statt des immer wieder in Aussicht gestellten Börsengangs kam jetzt der komplette Verkauf des Unternehmens der Schweizer Familie Bechtler.

Im Vorfeld war alles geheim geblieben: Während die Belegschaft im Milchwerk unterrichtet wurde, erfuhren die sonstigen politischen Entscheidungsträger über die Medien von dem Coup: Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt war in Stuttgart unterwegs, als Vorstandsvorsitzender Rudolf Bündgen mit ihm Kontakt aufnehmen wollte. Mit dem Versuch der direkten Information kann Dr. Schmidt durchaus leben. Seine erste Reaktion auf den Verkauf: »Auf jeden



Die moderne Marke Schiesser präsentierte zuletzt mit Erfolg der Vorstandsvorsitzende Rudolf Bündgen. Der Konkurs wurde abgewendet, jetzt gibt es neue Zukunftsperspektiven.
swb-Bild: of

Fall keiner Heuschrecke!« Ähnliches Aufatmen gibt es seitens der Gewerkschaft, die sich auch die Frage stellt, was da genau alles verkauft ist. Für Dr. Jörg Schmidt bleibt die Zukunftssache zwischen Schiesser und dem Seemaxx. Er sieht die bisherige Aussage, Schiesser brauche zum Überleben den Seemaxx, eigentlich jetzt noch verstärkt. Die Stadt werde

die gewünschte Erweiterung des Seemaxx weiter politisch vorantreiben, sagte er gegenüber dem WOCHENBLATT. Nach der Verkaufsmeldung machten sich bald Sprachregelungen breit, wobei Dr. Grub den Takt vorgab. Schiesser sei bei Damenwäsche bisher nicht so stark und könnte vom neuen Besitzer profitieren. Socken kämen dazu. Mit seinen Produktions-

stätten in Tschechien und der Slowakei habe Schiesser eine solide Basis in der EU. Delta-Galil produziere in Jordanien und Ägypten sowie in Thailand. Das seien durchaus schwierige Standorte, blickt Dr. Grub auf die politische Landschaft. Schiesser könne bei den jetzigen Strukturen kostenmäßig selbst mit den Chinesen mithalten.

Am besten gemeinsam

Muttertag - drei Frauen erzählen

Espasingen (cb). Kinder schleichen morgens in die Küche, um Frühstück zu machen, der Vater stellt leise raschelnd Blumen auf den Tisch und die Frau Mama wird verwöhnt. Ob und wie sich der Muttertag verändert hat und wie er am liebsten begangen wird, dazu hat das WOCHENBLATT Oma, Mama und ein bisschen auch die Tochter befragt. Ilonka Fischer wohnt mit Mann und zwei Kindern in Espasingen, ihre Tochter Sarah ist 17. Mutter Rosa Meier ist 77 und lebt in Stockach und ist extra zu Besuch gekommen. Gemeinsam sitzen die drei am Tisch in der Wohnküche.

WOCHENBLATT: Wie läuft der Muttertag bei Ihnen meistens ab?

Ilonka (lacht): Meistens unspektakulär. Ich arbeite in einem mobilen Pflegedienst und habe meistens Dienst. Aber wenn ich frei habe, machen die Kinder Frühstück. Der Nachmittag gehört dann den Müttern. Wir fahren zur Schwiegermutter und zu meiner Mutter, und dann gibt es Kaffee und Kuchen.

Rosa: Bis zum Nachmittag bin ich meistens allein. Früher sind wir immer alle zusammen gewesen. Das war sehr schön. Nachdem mein erster

Mann gestorben ist, habe ich wieder geheiratet. Er hatte keine Eltern, da war es schwierig mit dem Muttertag - und auch mit den Kindern: Ich hatte vier, er nochmal zwei, die kann man nicht alle in ein Auto packen.



Drei Frauen, eine Familie: Der Muttertag wird meistens gemeinsam verbracht.
swb-bild: cb

WOCHENBLATT: Was ist Ihnen am Muttertag ganz besonders wichtig?

Rosa: An dem Tag ist wichtig, dass alle zusammenkommen, damit man weiß, man gehört noch zusammen.

Ilonka: An sich ist mir der Tag gar nicht so wichtig, weil bei mir fast jeden Sonntag Muttertag ist. Mein Mann kocht jeden Sonntag und ab dem Mittag machen die Kinder die Küche.

Da habe ich wirklich Glück.

Sarah: Ich will am Muttertag die Mama verwöhnen und zeigen, dass ich sie lieb hab. Mit Pralinen, mit Blumen, mit Frühstück machen.

WOCHENBLATT: Finden Sie, es ist schwieriger geworden mit der Erziehung?

Rosa: Ich glaube, es war früher einfacher. Da gab es nicht so viel. Jetzt gibt es Computer und Handys und Unmengen an Spielzeug. Ich staune, wenn ich sehe, was die Kinder alles haben.

Ilonka: Ich kann nicht sagen, ob es leichter oder schwieriger geworden ist. Die Kinder bekommen nur schon früher viel mehr mit, ich denke, früher waren sie leichter zufrieden zu stellen.

Mehr Infos

Ab sofort beginnt für die Tourist-Information und das Stadtbus-Informationen-Center im Bahnhof wieder die Saison.

Die Türen der Tourist-Information in Radolfzell sind dann wieder von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr durchgehend sowie samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Das Tourismusbüro im Ortsteil Markelfingen hat von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Samstags und sonntags bleibt das Büro geschlossen.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN
KLASSISCHE WERBUNG
DIALOGMARKETING
CORPORATE DIGITAL DESIGN

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Einfamilienhaus Lichthaus 152 m

- Stein auf Stein gebaut
- regionale Handwerker
- kurze Bauzeit
- inklusive Bodenplatte

Hauspreis:
ab € 168.790,-

W. LEBERER
MASSIVBAU GMBH
Tel. 075 51/308 5977

www.hausausstellung.de

Erste Warenbörse am Samstag

Radolfzell (swb). Am Samstag, 12. Mai, wird ab 10 Uhr in Radolfzell auf dem Gelände der Firma Honsel der erste Warentauschtag der evangelisch-methodistischen Kirche stattfinden. Dessen Leitgedanke wird durch das Motto „Tauschen statt wegwerfen“ gut beschrieben: Viele Menschen besitzen Dinge, die sie nicht mehr brauchen, die aber noch voll funktionsfähig und zu schade zum

Wegwerfen sind. Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die froh oder darauf angewiesen sind, solche Waren kostenfrei erhalten zu können. Zwischen beiden Gruppen vermittelt dieser Warentauschtag: Von 10 bis 13 Uhr können Waren angeliefert werden, von 10 bis 14 Uhr können sie mitgenommen werden. Infos unter Tel. (07531) 62264 oder per E-Mail an radolfzell@emk.de.

elite
Heimtextilien & Möbel

TEPPICHE
ab **99,- €**
Größe: 160cm x 230cm

Ratenzahlung ab 499,- €
mit **0,58% Zinsen**

gültig vom 09.05. – 19.05.2012

Rielsingerstraße 176
78224 Singen
Tel.: 07731/ 59 19 720
Fax.: 07731/ 59 19 721

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Saeco Kaffeevollautomaten
im Austausch für 100,- €.
Telefon 07732/820098

WE CARE ...
denn es gibt
viel zu tun!

Packen Sie mit an:
www.care.de/mitarbeit.html

**Edelmetall - Gold - Silber
und Antiquitäten Ankauf**

wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck (auch versilbert)
Militaria, Orden, Uniformen, Antiquitäten aller Art

Stockach, Zozneggerstr.1 • Telefon: 0160 - 98 20 21 63
Mi. Do. Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 17.30 Uhr
Überlingen, Mühlenstr.3 • Tel. 0160 - 98 20 21 63
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 17.30
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Seit über 22 Jahren

**Auch bei uns ist
Muttertag!
Großes Angebot:**

Herzen, Blumensträuße, gepflanzte Körbe
Erste deutsche Erdbeeren, Spargel, neu im Angebot
ab Donnerstag feine Kuchen und Torten aus dem Schwarzwald

A. Wassmer, Blumhof im Glashaus, Tel. 0171/2031150
Tägl. von 8.00 – 20.00 Uhr, auch Sa. + So.

Muttertag

Nur am Freitag, 11. Mai & Samstag, 12. Mai 15 % auf bepflanzte Blumenampeln und alle Hochstämmchen*
Öffnungszeiten: Samstag, 12. Mai von 8 – 18 Uhr & Sonntag, 13. Mai von 9 – 12 Uhr *solange der Vorrat reicht

Millenium Gebäude • Schützenstrasse 84 • 78315 Radolfzell • fon: 07732 / 823 56 20

Sommer-Monate gratis trainieren!!!

* bei Abschluss einer 14-Monatsmitgliedschaft – 2 Monate gratis
bei Abschluss einer 24-Monatsmitgliedschaft – 4 Monate gratis

**jetzt
anmelden und
bis zu
4 Monate
gratis
trainieren***

Fitness-Club fit4LIFE GmbH
Heinrich-Fahr-Straße 1 78333 Stockach
Telefon: 07771/87 52 75 info@fitness4life.de www.fitness4life.de

CLEVER GEMACHT:
250.000 VERKAUFTE KÜCHEN

JUBILÄUMS-VERKAUF

Küchen zu sensationellen Jubiläums-Preisen!

**BIS
ZU**

1200,- €*

BIS 10.06.2012

BEIM KAUF EINER NEU GEPLANTEN KÜCHE

REDDY KÜCHEN
Georg-Fischer-Str. 33 • 78224 Singen
Tel. 077 31/14 32 21 • Fax 077 31/14 34 22
www.singen.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES
REDDY

**Metzgerei
& Partyservice**

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Grill Aktion! Putenmedaillons mariniert 100 g € 0,99	frisch oder paniert Schweineschnitzel mager 100 g € 0,99	Muttertags-Filet-Variationen Wellington, Hubertus und Jäger natürlich hausgemacht 100 g € 1,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,00	allseits beliebt zu Spargel hauseigener Rohschneider 100 g € 1,49	Grill Aktion! Schälrippe frisch 100 g € 0,49
natürlich hausgemacht Risoni Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,89	die mögen alle Gutsjagdwurst mager, mit viel Rindfleisch einlage 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Mayoran 100 g € 0,99

NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 10.05.: Kur-Apotheke,
Klosterstr. 1, Überlingen;
Marien-Apotheke Singen, Riela-
singer Str. 172

Fr., 11.05.: See-Apotheke Lud-
wigshafen, Hauptstr. 10, Bod-
man-Ludwigshafen;
Central-Apotheke, Hegastr. 26,
Singen

Sa., 12.05.: Stadt-Apotheke,
Franziskanerstr. 7, Überlingen;

Martinus-Apotheke, Uhland-
str. 48, Singen

So., 13.05.: Apotheke Owingen,
Hauptstr. 26 a, Owingen;
See-Apotheke, Hauptstr. 223,
Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,
Engen

Mo., 14.05.: Apotheke Dr. Braun,
Hauptstr. 6, Stockach;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzen-
steinstr. 7, Singen

Di., 15.05.: Apotheke in der St.-
Johann-Str. 16, Überlingen;
Schützen-Apotheke, Schützen-
str. 17, Radolfzell

Mi., 16.05.: Apotheke Dr. Vetter,
Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Marien-Apotheke Gottmadingen,
Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-
str. 35, Eigeltingen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

12./13.05.:
Dr. Anette Kicherer,
Hauptstr. 16 a, Aach,
Tel. 0 77 74 / 92 99 38;
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser
Ausgabe !

Apotheke

Dr. Vetter
aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Rhythmus der Harmonie

Jubiläum: Line-Dance-Gruppe »Outlaws«

Stockach (sw). Er führt, sie lässt sich nicht führen. Streit. Er führt nicht, sie will geführt werden. Streit. Er macht die falschen Schritte, sie die richtigen. Streit. Tanzen ist eine Belastungsprobe für so manche Partnerschaft, und es birgt ein hohes Risikopotential. Ausnahme: Line-Dance. Ein Gruppentanz, bei dem sich jeder allein ohne Partner, aber synchron zu den Schrittfolgen der anderen Tänzer bewegt. Auch mit anspruchsvollen Kombinationen und schwierigen Passagen, erklärt Manfred Bauland,

Charts. »Outlaws« nennen sie sich deswegen – eben, weil sie sich an die gängigen Gesetze von Vereinen nicht halten. Und das »Kentucky« im Namen ist eine Referenz an die USA – jenem Land, aus dem die Tanzform vor etwa 50 Jahren nach Europa herüberschwappte. Und viele mitriss. Nur die Region nicht. Hier gab es keine Gruppe, bedauerte Manfred Bauland und tat etwas dagegen. In der Schweiz ließ er sich zum »Instructor«, zum Lehrer für Line-Dance, ausbilden.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL	Hauptstr. 21 STOCKACH
--	----------------------------------

Tel: 07771 64 89 620 / BARITLI-GOLD.DE

Kopf, Trainer und Organisator der »Kentucky Outlaws«. Diese Line-Dance-Gruppe mit Mitgliedern aus Stockach, Radolfzell, Konstanz und Singen wurde 2008 von 13 Tänzern ins Leben gerufen – und nun, im fünften Jahr ihres Bestehens, sind noch zehn der Gründungsmitglieder mit dabei. Gefeiert wird das »kleine« Jubiläum mit einer internen Veranstaltung im Schützenhaus in Seelfingen. Mit dabei sind acht befreundete Gruppen, etwa 120 Tänzer und Marcel Rohrer, der Präsident der »Swiss Country Western Dance Association«. Sie alle sind mit dem Line-Dance-Virus infiziert. Der unkonventionellen, der freien Art des Tanzes. Die »Outlaws« sind kein Verein – für sie gelten keine Richtlinien, so Manfred Bauland. Sie können alles tanzen, was sie wollen. Polka, Walzer oder Cha-Cha-Cha. Streng zur Country-Musik oder leger zu aktuellen Hits aus den

Weil es einfach Spaß macht. Schon nach einem Abend, weiß der gebürtige Westfale, können Teilnehmer einfache Tänze beherrschen. Und wenn ihm und seinen Clubkameraden der Sinn danach steht, dann können sie zu jedem neuen Lied einen neuen Tanz einstudieren. Die Choreographie dazu wird von bekannten Könnern zum Herunterladen ins Internet gestellt. Dann machen sich die 28 »Kentucky Outlaws« im Alter zwischen 25 und 59 Jahren ans Einstudieren. Drei Ehepaare sind in den Reihen der Tänzer mit dabei – und auch sie genießen diese spezielle Tanzform. Ganz im Rhythmus der Harmonie. **Die »Kentucky Outlaws« treffen sich immer montags ab 19 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße in Stockach zum Training. Wer Lust hat, kann einfach vorbeischauen und gleich mitmachen.**



Die Line-Dance-Gruppe »Kentucky Outlaws« wird fünf Jahre alt.



Der Auftakt war gelungen: Der »Kinotag« im Bürgerhaus »Adler-Post« in Stockach lockte am Freitag, 4. Mai, viele Zuschauer an, erklärt Kulturamtsleiter Jörg Braun in einer Pressemitteilung. Zum Hauptfilm »Ziemlich beste Freunde« kamen abends mehr als 150 Kinofans. Auch nachmittags waren die Vorstellungen bei den Kinder- und Jugendfilmen meist gut besucht.



Am Festakt der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell ernannte Kommandant Helmut Richter (l.) Gerald Schäuble (2.v.r.) zum Ehrenkommandanten. Darüber freuten sich Innenminister Reinhold Gall (2.v.l.) und OB Dr. Jörg Schmidt.

Gerald Schäuble geehrt

Minister Gall lobt Zeller Feuerwehrjugend

Radolfzell (pud). Hohe Ehrung für einen Feuerwehrmann mit Leib und Seele: Am Festakt zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell am Freitag im Milchwerk ist Gerald Schäuble zum Ehrenkommandanten ernannt worden. Wie Stadtkommandant Helmut Richter sagte, wurde diese Auszeichnung zuletzt vor 45 Jahren an Karl Bücheler vergeben. Schäuble trat 1960 in die Wehr ein und war bereits sieben Jahre später ihr Kommandant. Diese Funktion hatte er 15 Jahre inne. Schäuble engagierte sich auch über Radolfzell hinaus. So war er Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands sowie zehn Jahre lang bis zu seiner Pensionierung 2003 Präsident des Deutschen Feuerwehrverbands, dessen Ehrenpräsident er ist. In seiner Festrede sang Reinhold

Gall, baden-württembergischer Innenminister, ein Loblied auf Schäuble und die Radolfzeller »Kaderschmiede«, aus der zum Beispiel diverse Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal hervorgegangen sind. Gall betonte weiterhin die Sicherung des Personalstands. Sie sei nicht nur eine Aufgabe der Wehr, sondern auch deren Träger. So meinte der Minister, dass Frauen und Männer »um die 55« noch viel zu jung für die Altersabteilungen seien. Für Radolfzell sah er optimistisch in die Zukunft, da hier über 100 Jugendliche aktiv seien und eine »außerordentlich gute« Jugendarbeit geleistet werde. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bestätigte, dass Radolfzeller Jugendliche es nicht »uncool« finden, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Die Feuerwehr sei ein »Synonym für Solidarität in unsere Gesellschaft«.

Profi fürs Neuland

Jürgen Schmid führt Stadtmarketing GmbH

Radolfzell (li). Alles neu macht der Mai? In Radolfzell gilt es auf jeden Fall für die noch taufrische Stadtmarketing GmbH, die auch den Tourismus zum zentralen Aufgabengebiet zählt. Am 2. Mai hat Jürgen Schmid seine Arbeit als Geschäftsführer aufgenommen. »Für uns ist es Neuland«, fasst Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zusammen. Für einen ist es nicht Neuland, nämlich den Gründungsgeschäftsführer, der die Fußangeln des GmbH-Rechts kennt. »Wir können alle von ihm lernen«, sagt Dr. Schmidt, der sechs oder sieben Mitgesellschafter zur derzeit hundertprozentigen Tochter der Stadt finden will, wobei er von den Banken und den Handelsverbänden schon Zusagen hat. Der neue Mann bringt als Betriebswirt mit 60 Jahren Lebenserfahrung eine Menge Fachwissen mit. Er war Mitgeschäftsführer der Messe in Friedrichshafen, wo er mit der »Tuning World« gleich einen Volltreffer landete. In Lindau war er Geschäftsführer der Marketing GmbH »prolin-dau« mit 53 Gesellschaftern. Da die Gesellschaft die neue Inselhalle bauen soll, braucht die Stadt staatliche Zuschüsse, die aber nur eine hundertprozentige Tochter der Stadt bekommen kann. Mit der Neustrukturierung kam das Ende für Jürgen Schmid, der in Radolfzell jetzt dem Masterplan Tourismus Taten folgen lassen will. Elf Mitarbeiter gehören zu Schmid



Neustart im Stadtmarketing: Ina Böhm hat die GmbH-Konstruktion auf die Reise gebracht, Jürgen Schmid ist der erste Geschäftsführer und OB Dr. Jörg Schmidt setzt große Hoffnungen auf die Zukunft.

Arbeitsbereich, der neu strukturiert werden muss. Bisher ist der Haushaltsplan der Stadt die Grundlage des Handels mit einer halben Million Euro Volumen, das zu zwei Dritteln für Personalkosten gebraucht wird. Kurzformel bei der Pressepräsentation: Für die Zukunft sind Kapazitäten, Geld und Ressourcen notwendig. Umsetzung wird, so Jürgen Schmid, also das große Thema sein. Radolfzell soll strahlen wie die anderen Perlen am Nordufer des Sees. »Wir sind der See« ist eine Formel, der Wunsch sind wieder Bodenseeschiffe, die in Radolfzell anlegen. Gästebegrüfungsfahrten seien auf dem Schiff einfach optimal. Die Schwere mancher Aufgaben sieht Schmid sehr wohl: Er werde der Motor sein, der antreibt, schlichtweg der »Kümmerer«.



► WIEDERHOLUNG

Das riecht nach mehr. Das Benefizkonzert mit dem Ensemble »Klangfarben« und Gordon November, das der Stockacher »Lions-Club« im Bürgerhaus »Adler Post« organisiert hatte, war ein voller Erfolg gewesen, und die »Löwen« wollen es auf jeden Fall wiederholen. »So ein Benefizkonzert wird in Zukunft den Stockachern jedes Jahr angeboten«, heißt es in einer Pressemitteilung.



► TOP THEMA

Große Freude in der Sparkassen-Filiale Höri-Straße in Radolfzell: Kundenberaterin Heike Scheu gratulierte ihrer überraschten Kundin Gertraud Weißbecher (rechts) zu ihrem 5.000,-Euro-PS-Gewinn. Bei der Jahresauslosung ist sie damit nochmals mit dabei.

»Pistole« bei 17-Jährigem

Stockach (swb). Einen Verstoß gegen das Waffengesetz meldet die Polizei. Am Montag, 7. Mai, gegen 11 Uhr fuhren ein Beamter und eine Kollegin nach Zizenhausen, weil sich dort laut einer Mitteilung auf Höhe des »Pinguin« an der Meßkircher Straße ein junger Mann mit einer Pistole aufhalten würde. Der 17-Jährige wurde unter Vorhalten der Dienstwaffen angesprochen und laut Polizeibericht »auf dem Gehweg abgelegt«. Bei der Durchsuchung entdeckten die Polizisten in einer Jackeninnentasche eine täuschend echt aussehende Pistole, die sich aber als Softairwaffe entpuppte. Die ungeladene und defekte Waffe wird mit Einverständnis des Betroffenen vernichtet.

Ein Gutschein für Gutes

Stockach (swb). Was schenken? Die Frage aller Fragen. Doch die Malteser Stockach haben einen guten Tipp parat – einen Gutschein für eine ihrer Leistungen. Denn der Angebotskatalog ist breit gefächert: Betreute Ausflugsfahrten sind möglich. Es gibt den Mahlzeiten-Menüservice, den Malteser-Hausnotruf, Fahrten zum Friedhof und zum Einkaufen oder einen Besuchsdienst mit Hund. Auskünfte werden in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 unter der Rufnummer 07771/87 75 03 erteilt.



Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

Isabel Fezer vor Freien Wählern

Radolfzell (swb). Zur öffentlichen Jahreshauptversammlung laden die Freien Wähler Radolfzell recht herzlich ein. Die Versammlung findet am 15. Mai im Hotel Gasthof Seerose um 19.30 Uhr statt. Neben den Berichten steht die Wahl der gesamten Vorstandschaft an. Dann wird Isabel Fezer, Sozialbürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart, über »Integration als Zukunftsaufgabe der Gesellschaft« ein Impulsreferat mit Diskussion geben.

Konzert zum Muttertag

Radolfzell (swb). Die Musikschule Radolfzell lädt am Sonntag, 13. Mai, zum Muttertagskonzert in den großen Saal des Milchwerks ein. Das musikalische Programm spannt dabei den weiten Bogen von Renaissance-Tänzen aus dem 16. Jahrhundert von T. Susato über ein barockes Konzert für Blockflöte, Fagott und Streicher von G. Th. Telemann, einem Wiener Walzer aus der Feder von Johann Strauß bis hin zum Tango »El Choclo« und einem Pop-Song von Lady Gaga. Unter der Leitung von Norbert Speck und Suso Stoffel spielen das Streicherensemble »Wirbelwind«, das Jugendkammerorchester »Saitenwind« und das Bläser-Vororchester. Solisten sind Max Uhlemann (Blockflöte) und Nina Zimbel (Fagott). Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Rundwanderung am Sonntag

Öhningen (swb). Der Schwarzwaldverein lädt zur Rundwanderung im Norden des Kanton Schaffhausen/CH am Sonntag, 13. Mai, ab Merishausen zum Hagenturm und zurück. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Lidl-Parkplatz in Öhningen mit Pkw-Fahrgemeinschaften; Wanderzeit zirka 3,5 bis 4 Stunden, zirka 13 Kilometer. Organisation: Adolf Wild in Vertretung von Peter Schlienz. Am 31. Mai ist neuer und endgültiger Anmeldeschluss für das Bezirks-Bergwanderwochenende vom 17. bis 18. August 2012 mit Anzahlung von 30 Euro bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar, Bezirkskonto-Nr. 242323418, BLZ 69450065. Achtung: Im Jahresprogramm 2012 steht eine falsche Kontoverbindung.

Theater: Schon wieder Montag?

Gaienhofen (swb). Ein freches Stück über Jugendliche und die es einmal waren von Thomas Beck, bearbeitet von M. Schlenker, ist »Schon wieder Montag«. Premiere ist am Freitag, 11. Mai, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Internatschule Gaienhofen. Es geht letztlich um das Leben in der Familie. Es soll nicht unbedingt etwas Spektakuläres, Dramatisches gezeigt werden, sondern der schnöde Alltag. Sicherlich (und hoffentlich) wird man sich identifizieren und wiedererkennen. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 12. Mai, Dienstag, 15. Mai, Mittwoch, 23. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im AD-Saal.

Werner Messmer gefeiert Firmengründer und Wohltäter 85 Jahre alt

Radolfzell (li). Mit einem Empfang und Festakt im Zunfthaus der Narri-zella Ratoldi wurde am Sonntag der 85. Geburtstag des Radolfzeller Ehrenbürgers Werner Messmer gefeiert. Eröffnet hat ein repräsentatives Orchester des Hegau-Bodensee-Musikverbands unter Leitung von Heinrich Braun vor dem Zunfthaus den Gratulationsreigen. Begrüßt hat im Zunfthaus Narrenpräsident Martin Schäuble rund 200 Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und dem Vereinsleben. Der Gründer von TRW Messmer unterstützt seit dem Verkauf des Unternehmens privat wie auch durch die Erika-und Werner-Messmer-Stiftung viele öffentliche Einrichtungen, voran die nach ihm benannte Kurklinik auf der Mettnau und das Krankenhaus. Vor

15 Jahren hat er den Bau des nach ihm benannten Kindergartens möglich gemacht. Das wohltätige Wirken des Ehrenbürgers würdigte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Den Festvortrag hielt Bundestagsabgeordneter Andreas Jung im Zusammenspiel mit seinem Vorgänger Hans-Peter Repnik. Dann kam der Höhepunkt, als eine Bronceskulptur von Friedhelm Zilly enthüllt wurde, die den Jubilar in seinen typischen Charakterzügen zeigt. Sie ist das Geschenk der Narrizella an den Jubilar und wird auf dem Platz vor dem Zunfthaus an den Ehrenzunftmeister und Förderer der Zunft dauerhaft erinnern. Grußadressen und Dankesworte rundeten einen Empfang ab, der mit dem Badnerlied seinen Abschluss fand.



Während des Werner-Messmer-Marsches zeigt unser Bild den Jubilar inmitten seiner Familie zusammen mit Rudolf Kieczka, dem Präsidenten des Hegau-Bodensee-Musikverbandes. Dirigent des Musikkorps des Hegau-Bodensee-Musikverbandes ist Heinrich Braun.

swb-Bild: li

FC 03 hat Hauptversammlung

Radolfzell (swb). Der FC 03 Radolfzell lädt seine Mitglieder und Gönner zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Freitag, 11. Mai, um 19 Uhr ins FC-Sportheim auf der Mettnau ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahrsbericht des 1. Vorstandes, die Geschäftsberichte der Ressortleiter, der Kassenbericht, die Entlastung des Gesamtvorstandes, Satzungsänderungen, Wahlen und Ehrungen.

Zum Schlosspark nach Bodman

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 10. Mai, sind alle Radelfreunde eingeladen, an einer geführten Radtour der Tourist-Information teilzunehmen. Die Tour beginnt in Radolfzell und führt dann über Güttingen nach Bodman, wo der weitläufige Schlosspark aus dem 18. Jahrhundert lockt. Die Gesamtstrecke ist zirka 38 Kilometer lang. Treffpunkt: 14 Uhr am Seetorplatz in Radolfzell.

Solo-Oboist zu Gast Michael Kiefer beim Kammerorchester

Radolfzell (swb). Mit ausgesuchten Darbietungen wird das Kammerorchester Radolfzell bei seinem Konzert am 19. Mai im Milchwerk wieder sein Publikum erfreuen. Heinrich Braun, der das Orchester leitet, gelingt es Jahr um Jahr, besondere Stücke auszuwählen, um das relativ kleine Orchester mit seiner symphonischen Bläsererweiterung in Szene zu setzen. Und es gelingt ihm häufig, ehemalige Musiker der hiesigen Orchester, die längst die Profi-Laufbahn eingeschlagen haben, für einen Auftritt zu gewinnen. Als Solist wird Michael Kiefer vor das Publikum treten. Der in Radolfzell aufgewachsene Oboist bekleidet seit 1990 ein Engagement als Solo-Oboist an der Staatsoper Stuttgart. Studiert hat er bei namhaften Lehrern in Bern, Freiburg und Frankfurt. Seit seiner An-

stellung in Stuttgart wirkte Michael Kiefer bei Aufführungen an vielen großen Opernhäusern mit, auch bei den Bayreuther Festspielen. Und er hat in diesem Rahmen mit so namhaften Dirigenten wie Zubin Mehta, Kent Nagano, Daniele Gatti, Carlo Maria Giulini und vielen anderen zusammengearbeitet. Das Konzert in C-Dur für Oboe und Orchester wird Joseph Haydn (1732-1809) zugeschrieben. Zu Beginn des Konzerts wird das Kammerorchester die Ouvertüre zur Oper »Iphigenie in Aulis« von Christoph Willibald Gluck (1714-1787) spielen. Die Suite »Masques et Bergamasques« von Gabriel Fauré (1845-1924) wird den heiteren Abschluss bilden. Das Konzert am 19. Mai beginnt um 20 Uhr im Milchwerk. Kartenvorverkauf Tourist-Information am Bahnhofplatz.

Dorffest am 17. Mai

Froschenkapelle und weitere Attraktionen

Radolfzell-Böhringen (pud). »Böhringen – von der Sonne verwöhnt«: So hieß es vor vier Jahren beim letzten Dorffest im größten Radolfzeller Teilort. Auf schönes Wetter und ein erneutes »volles Haus« hofft man auch am 17. Mai 2012 bei der Neuauflage der Veranstaltung. Sie wird gemeinschaftlich von den sechs Böhringer Vereinen, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, der Grund- und Hauptschule sowie der Ortsverwaltung durchgeführt. Das Organisationsteam um Manfred Harnfest hat sich einige Attraktionen einfallen lassen. Das größte Zugpferd ist sicherlich die Froschenkapelle Radolfzell. Die Party- und Stimmungsband mit ihrem unerreichten Sound spielt ab 13 Uhr bis zum Festende um 18 Uhr auf der großen Bühne. Zuvor unterhält die Böhringer Seniorenkapelle ab 10.30 Uhr mit schmissigen Polkas und mitreißenden Märschen. Gegen 15 Uhr singen die Kinder und Jugendlichen der Mini-Gospel-Singers. Neu ist in diesem Jahr, dass die Festmeile in der heimeligen, eigens für das Dorffest gesperrten Fritz-Kleiner-Straße hinter der St. Nikolauskirche um einen Teil der Hindenburgstraße und den Dorfplatz erweitert worden ist. Dieser gehört ganz den Kindern, die sich dort ungestört tummeln kön-

nen. Auf sie warten unter anderem eine Hüpfburg, ein Karussell und eine Kindereisenbahn. Bei Speis' und Trank hat man an die vielfältigen Geschmäcker gedacht. Angeboten werden beispielsweise Steaks, Würste, Frikadellen, Fleischkäse und Forellenfilets, garniert mit Pommes oder Kartoffelsalat. Wer es lieber süß mag, greift zu Waffeln oder Kuchen. Wer mit dem Auto kommt, dem stehen genügend ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung. Da Böhringen einen eigenen Haltepunkt (Böhringen-Rickelshausen) hat, können die Festgäste auch bequem mit dem ÖPNV, zum Beispiel mit dem Seehas, anreisen. Das Dorffest findet bei jeder Witterung statt. Falls das Wetter am 17. Mai nicht mitspielen sollte, dann geht es am 20. Mai über die Bühne.



Die Froschenkapelle wird beim Böhringer Dorffest wieder für gute Stimmung sorgen.

swb-Bild: pud

Radolfzell immer einen Besuch wert

Radolfzell (pud). Trotz des teilweise starken Regens kamen unzählige Menschen nach Radolfzell zum verkaufsoffenen Sonntag unter dem Motto »Tag des Rades«. »Dies beweist, dass Radolfzell immer eine Reise wert ist«, resümierte Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft. Während des Niederschlags war zwar auf den Straßen und Plätzen wenig los, dafür waren die Geschäfte und die Cafés brechend voll. »Keiner ist nach Hause gegangen«, freute sich Dr. Zinsmaier. Von

den Geschäftsleuten und den Ausstellern bekam er mitgeteilt, dass sie sehr zufrieden waren. Tatsächlich lief kaum einer der Besucher, die teilweise von weiter her angereist waren, ohne mindestens eine Einkaufsstüte umher. Als ein Erfolg erwies sich die Ausstellung auf dem Marktplatz zur elektrischen Mobilität mit E-Autos und E-Bikes. »Bei den E-Bikes lässt sich ein Trend feststellen: Immer mehr Jugendliche greifen zu den Zweirädern«, so Dr. Zinsmaier. Das Interesse war entsprechend.



Großer Auftritt beim Tag des Rades: Die Heudorfer Einrad-Künstler.

Mutter der Musik

Stadtmusik begeisterte mit starkem Crossover

Stockach (stu). Traditionsgemäß steht das Frühjahrskonzert der Stadtmusik Stockach einen Tag vor dem Muttertag auf dem Programm. 2012 wurde der Termin eine Woche früher gewählt, und dennoch war es ein

könne. »Doch wer unseren vor Ideen sprühenden Stadtmusikdirektor kennt, stellt sich diese Frage nicht«, erklärte der erste Vorsitzende des Musikvereins Michael Grüninger in seinem Grußwort.

oder des Heavy-Metals vorbehalten ist. Mit Jonathan Newmans »Chunk« lieferte das Orchester einen funkigen Sound nach Art von James Brown, Stevie Wonder oder Prince. James Bonneys »Konzert für E-Gitarre und Blasorchester« einte in seinen drei Bestandteilen »Chaos Theory I bis III« die Kraft eines symphonischen Orchesters mit der Power der E-Gitarre, die Solist Matthias Fröhlich mit flinken Fingern und aufgerissenen Distortion-Regler virtuos einbrachte. Zur »Symphonic Jazz Suite« brillierten mit Jochen Fischer an der Trompete und Andreas Kopf am Alt-Saxophon Solisten der Stadtmusik zu Blues, balladeskem Rock und progressivem Jazz. »Was wäre so ein kontrastreiches Frühlingsprogramm ohne die Musik von Queen und Genesis«, fragte sich Moderatorin Nadine Heinze, und die Stadtmusik antwortete mit »Innuendo«, »A Kind of Magic«, »Another One Bites the Dust« oder »Radio Gaga«, bei der Musiker der Stadtmusik und die Solisten Jochen Fischer und Andreas Kopf gefühlvoll ihr Können unter Beweis stellten. Für den nicht enden wollenden Applaus des Publikums, das einen musikalisch innovativen Abend auf höchstem Niveau erlebt hatte, bedankte sich das Ensemble mit Jack Ends »Blues for a Killed Kat« und Frank Perkins »Fandango«.



Ein starker Stilmix wurde von der Stadtmusik Stockach im Rahmen ihres Frühlingkonzerts geboten. swb-Bild: Struckat

Muttertagskonzert. Denn »dynamisch, kraftvoll, sanft, intensiv und modern« seien die Mütter, und diese Eigenschaften hätten auch das konzertante »Meisterwerk« ausgezeichnet, lobte Bürgermeister Rainer Stolz in seinem Schlusswort und hatte damit recht. Denn die Darbietungen unter der Stabführung von Helmut Hubov hatten verschiedene Genres zeitgenössischer Musik in der Blasmusik vereint. Nach einem Jubiläumsjahr mit vielen Highlights könne die Frage auftauchen, ob das noch getoppt werden

Und in der Tat: Das Konzert war erfrischend originell. Bei »Trip to Heaven« von Erich Mörike gesellten sich zu gefühlvollen Flöten-, Oboen- und Hornklängen kräftige Schlagzeugsalven, die von allen Ecken der Bühne zu kommen schienen und für ein dreidimensionales Klangerlebnis sorgten. Schnelle Staccatobläser lieferten sich mit Unisonopassagen, rasend schnellen Schlagzeugbeats und treibend pumpenden Grooves ein musikalisches Stelldichein im Blasmusikgewand – ein Hörerlebnis, das sonst Freunden des harten Rocks



Die »Hirschen Brauerei« wurde von der Kolpingfamilie Stockach besichtigt. Die 30 Teilnehmer waren beeindruckt von der Führung und dem Ausflug. Zunächst wurde ein Film über die Herstellung des Bieres gezeigt, beim Rundgang durch das Betriebsgelände wurden 15 Stationen durchschritten. swb-Bild: privat



Jede Menge Spaß und einen ganzen Morgen voller Sport und Spiel hatten die fünften und sechsten Klassen der Realschule Stockach bei ihrem Gaudi-Turnier, teilt Katharina Bucher von der Schule in einer Presseinfo mit. Der Vormittag wurde von der Klasse 8a im Rahmen des WVR-Projekts veranstaltet. Es behandelt die Bereiche Wirtschaften, Verwalten und Recht und wird in der Realschule Stockach in den achten Klassen durchgeführt. swb-Bild: Veranstalter

... ELBAG SCHALTANLAGEN GMBH • ELEKTRO GRUNENBERG • EWO IMMOBILIEN • FENSTERBAU WURST GMBH • FEYEL WERNER, BASTELBEDARF FLIESEN-PARADIES GRATHWOHL • GASTHAUS ZUR NELLENBURG • GNISS, MARKUS • HAPPEL & MESSMER GMBH & CO.KG • HEINRICH JÄGER, SPIELWAREN • HEMA SCHNAPPI MARKT • HERRENMÖDEN MOSER • HOTEL FORTUNA • HOTEL LINDE • HOTEL PARADIES • HÜBLER ROLAND, PHOTOGRAPHIE • HURT AKTEN-VERNICHTUNG GMBH • KAUFHAUS JÄHRLING • KESSLER KUNSTSTOFFVERARBEITUNG GMBH & CO. KG • KINDER REINHOLD, BAUUNTERNEHMUNG • KONRAD MARTIN • KREUZ RUDOLF, VERMESSUNGSBÜRO • KUONY-APOTHEKE • LEMPP ALFONS, SANITÄR • LIST MICHAEL, GEMISCHTWAREN • DR. LOHNER & KOLLEGEN • MANNL RAINER, DACHDECKER ...

125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE



MIT SACHVERSTAND UND SEELE

Dr. Lohner und Kollegen machen den Erfolg der andern

Gemütlich-elegante Couch. Bonsai-Bäume in den Ecken. Große Fenster. Großartiger Ausblick. Ein Ort der Ruhe und Gelassenheit. Hier geht gar nichts ruck-zuck. Hier wird nichts rasch übers Knie gebrochen. Hier nehmen sich Dr. Joachim Lohner und sein Team Zeit für ihre Mandanten, Klienten und Kunden. In seinen schicken Räumlichkeiten in der Richard-Wagner-Straße 5 in Stockach bietet der Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht zusammen mit Ehefrau Iris Lohner und seinen Mitarbeitern Rechtsberatungen zu Wirtschaftsthemen sowie Steuer- und Unternehmensberatungen an. Etwa 400 laufende Steuerberatungs-Mandate werden in der Kanzlei von Dr. Lohner und Kollegen betreut, davon sind ungefähr 300 Unternehmen. Verträge werden aufgesetzt, Umstrukturierungen von Unternehmen begleitet, Fragen der Betriebsnachfolge geklärt oder Firmenneugründungen mit auf den Weg ge-

bracht. Die Experten helfen bei der Findung der richtigen Rechtsform für eine Firma, erstellen Bilanzen und Steuererklärungen, machen Buchhaltung, Lohnbuchhaltung oder Baulöhne, stehen juristisch bei Belangen des Unternehmens-, Gesellschafts- oder Erbrechts zur Seite. Weite Räume. Viel Platz. Viel Licht. Geschmackvolle Kunstwerke. Freundliche Empfangsdame. Hier passt keine Hektik rein. Hier herrscht eine Atmosphäre des Vertrauens und der Seriosität. Joachim Lohner und seine zehn Mitarbeiter und Kollegen nehmen sich Zeit für ihre Kunden. Hören zu. Beraten. Helfen. Klären. Etwa 80 Prozent der Fälle macht die Steuerberatung aus, beim Rest geht es um Wirtschaftsrecht und Unternehmensberatung. »Ich möchte, dass es unseren Kunden gut geht. Es ist mein Job, ihre Lebensvorstellungen zu verwirklichen«, erklärt Joachim Lohner. Die menschliche Seite ist ihm wichtig, und er liebt es, Unternehmen über

Jahrzehnte zu begleiten. Lösungen zu finden, die zum Mandanten passen. Dabei kann er auf die Erfahrung erfolgreicher Berufsjahre zurückgreifen. Nach dem Jura-Studium in Konstanz hat der in Hildesheim Geborene und in Heilbronn Aufgewachsene über Rechtsgeschichte promoviert und als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität gearbeitet. 1986 machte er sich selbstständig, und als er Mitte der 90er Jahre seinen Fachanwalt in Steuerrecht machte, war der Weg vorgezeichnet. Zunächst betrieb er seine Kanzlei in Radolfzell, anschließend in Konstanz, dann kam Stockach hinzu. Eine Zeitlang fuhr das Ehepaar Lohner zweigleisig, dann entschied es sich für Stockach. Er macht die großen Projekte, die facettenreichen Fälle, die ausführlichen Mandantengespräche, und Iris

Lohner ist Leiterin der Buchhaltungsabteilung und darüber hinaus, wie alle anderen im Team auch, für Bilanzen und Steuererklärungen zuständig. Weißer Grund. Blaue Schrift. Wellen, die sich schwungartig vergrößern. Auch das Logo von Dr. Lohner und Kollegen strahlt freundliche Ruhe aus. Das ist bei der Kanzlei Programm. Der Einzugsbereich reicht von Stockach über Radolfzell, Überlingen, Pfullendorf, Meßkirch bis nach Tuttlingen und Konstanz. Und für alle Mandanten gilt: Es ist mein Job, sie erfolgreich zu machen.



125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE 125 JAHRE HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE

VEREINSNACHRICHTEN!

GALLMANNSWEIL
NATURFREUNDE

Eine Schifffahrt unternehmen die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 20.5.; Treffpunkt ist am »Frieden«.

HONSTETTEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Honstetten, am Fr., 11.5., um 19 Uhr ab.

RSV
Eine Vatertagswan-

derung unternimmt

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

der RSV Honstetten am Do., 17.5.; Treffpunkt ist am Buswartehäuschen Honstetten.

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Sonntag, 13. Mai, ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg- le 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine stehen auch im Internet unter der Adresse www.briefmarken-radolfzell.de.

KURZ & BÜNDIG!

AWO Elternschule: PEKiP-Kurs (10 Termine) ab Mo., 21.5., 9-10.30 Uhr, für Kinder, die von Juni-August 2011 geboren sind. Ort: Hebammenpraxis, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Anmeldung: AWO Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Evangelische Kirchen:
Gottesdienst: 12.5./13.5.2012:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Büchsel), »Steißlingen«: Sa., 18 Uhr Vorabend-Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Orsingen«: Kath. Kirche St. Peter und Paul: So., 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst.
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst zum »Kenia-Sonntag« (Pfr. Boch, Pfr. i.R. Schneider u. Prädikant Butz).
»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Konfirmations, parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst

BSV NORDSTERN
Der Nordstern-Flohmarkt des Freundes- und Förderkreis findet am Sa., 12.5., von 7-16 Uhr auf dem Parkplatz am Vereinsheim statt (Autos am Stand). Info: 07732/52883.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Ra-

halle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

RORGENWIES

MUSIKVEREIN
Ein Frühlingsfest veranstaltet der Musikverein Rorgenwies von Do., 17.5., - Mo., 21.5., mit Vatertagstreffen, am 17.5., Rocknacht am 18.5, Bauernkapelle Mindersdorf am 19.5.,



DIEZ
PARKETT - RAUM AUSSTATTUNG

*Exklusiv für Sie
ausgesuchte Designer-Teppiche*

www.diez-fussbodentechnik.de
Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, Tel. 0 77 32-20 65

dolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissport-

Unterhaltung am 20.5. und Feierabendhock am 21.5.

ZOZNEGG

FÖRDERVEREIN HS
Die Generalversammlung des Fördervereins HS findet am Di., 15.5., um 20 Uhr im Gasthaus Adler, Mühlingen, statt.

RADFAHRVEREIN
Sein 100-jähriges Jubiläum feiert der Radfahrverein Zoznegg am Samstag, 12. Mai, um 20 Uhr mit einem Radlerhock und einem Auftritt der Froschen in der Weiherbachhalle.

Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier in Mühlingen.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistie-Feier.
»Espasingen«: Sa.,18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit dem Kinderchor St. Oswald (Pfr. Lienhard), 19 Uhr Orgelkonzert für vier Hände und vier Füße.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10 Uhr Festgottesdienst.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Wort-Gottes-Feier, gleichzeitig Kindergottesdienst.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

mit Abendmahl (Pfr. Markus Belle), anschl. Kirchenkaffee.
»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen:
Gottesdienste:
12.5./13.5.2012:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle,18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr festl. Eucharistiefeier mit Kirchenchor.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kindergottesdienst.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinhei Mühlingen«: »Mühlingen«: Sa., 4.30 Uhr Beginn der Wallfahrt auf den Schenkenberg dort 11.45 Uhr

Geschenkte Lesefreude
Stadtbücherei unterstützt Aktion zur Leseförderung

Stockach (hs). Die Stockacher Stadtbücherei möchte Begeisterung für das Lesen wecken. Deshalb war sie an der Aktion »Lesefreunde«, die im Rahmen des »UNESCO-Welttag des Buches« von der Stiftung Lesen, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und den deutschen Buchverlagen initiiert wurde, beteiligt. Dabei konnten deutschlandweit 33.333 Menschen ihre Lese-Leidenschaft mit anderen teilen: Aus einer Literatur-Liste mit 25 Titeln konnten sie ein Buch auswählen, das sie 30 Mal erhielten, um es an Personen ihrer Wahl zu verschenken. Erwachsene für das Lesen zu begeistern, ist das Ziel dieser Literatur-Initiative. Ermöglicht wurde sie durch 25 namhafte Autoren, die ihre Texte gratis zur Verfügung stellten, und 20 Verlage, die eine Million Bücher produzierten und sie den »Schenkern« kostenlos zur Verfügung stellten. Damit die »Buch-Schenker« an ihre Buchpakete gelangen konnten, fungierten Buchhandlungen oder Bibliotheken als Abhol-Orte. »Auch die Stadtbücherei Stockach hat sich als Abhol-Ort registrieren lassen«, erklärte Bibliotheks-Chefin Gabriele Gietz beim Pressetermin. Bis zum 23. April verteilte sie den Lesestoff an 13 Bücher-



Lieben das Lesen: Gabriele Gietz, Gerlinde Joos, Claudia Renner und Christel Grundler.

freunde aus dem Raum Stockach, die die Bücher an insgesamt 390 Personen weiter-schenken konnten. Mit zu diesem Stockacher »Schenker-Bund« gehören Christel Grundler, Gerlinde Joos und Claudia Renner. Alle Drei verbindet die Lese-Leiden-schaft und die Einigkeit darüber, dass Lesen Entspannung bedeutet. »Lesen ist wie Urlaub oder das Eintauchen in eine andere Welt«, so Gerlinde Joos. In ihrer Literatur-Auswahl hat sich die Lehrerin am Stockacher Berufsschulzentrum für die »Schweigeminute« von Siegfried Lenz

entschieden, und sie will damit ihre Schüler überraschen. Während die Bücher von Christel Grundler in der Nachbarschaft und in einem Seniorenheim für Lesefreuden sorgen sollen, möchte Claudia Renner ihren Lesestoff im Freundes- und Kollegenkreis verteilen. Auch Gabriele Gietz hat sich als »Buch-Schenkerin« registrieren lassen und ihre 30 Buch-Exemplare im Foyer der Stadtbücherei ausgelegt. In kürzester Zeit, so Gabriele Gietz, seien die Bücher vergriffen gewesen. Die »geschenkte Lesefreude« ist somit in Stockach gut angekommen.



Die Musikvereine aus Liptingen und aus Raithaslach sowie die Stadtmusik Aach verwöhnten die Besucher des Bezirkskonzerts in der Krebsbachhalle mit facettenreicher Blasmusik.

Von Polka bis Pop
Vergnügliches Bezirkskonzert mit vielen Facetten

Eigelingen (stu). Von klassisch bis modern, von Polka bis Pop und von Ragtime bis Rock – beim Bezirkskonzert des Bezirks Aachtal wurden die Freunde der unterschiedlichsten Genres mit einem bunten Programm orchestral verwöhnt. Mit dem Militärmarsch »Wien bleibt Wien« eröffnete der Musikverein Raithaslach unter der Stabführung von Michael Moriz das Konzert klassisch, um sich dann mit »Pearl Harbour« zeitgenössischer Filmmusik zuzuwenden und mit Jacob de Haans »Ross Roy« den Schulalltag musikalisch-monumental zu beschreiben. Dann kam der Musikverein Liptingen unter der Leitung von Thomas Bauer an die Rei-

he. Die mehr als 60 Musiker präsentierten den Konzertmarsch »Arsenal« des zeitgenössischen belgischen Komponisten Jan van de Roost, »Highland Cathedral« und ein Medley aus Hits von Gilbert O'Sullivan. In einem Potpourri wurden die größten Erfolge von Udo Jürgens zusammengefasst, und bei den Märschen »Regimentskinder« sowie »Ein halbes Jahrhundert« klatschte das Publikum rhythmisch mit. Auch die Stadtmusik Aach präsentierte unter der Regie von Martin Pütz zum Auftakt mit »Hoch Heidecksburg« einen Marsch. Der Blues wurde mit Jacob de Haans »Variazioni in Blue« beschworen, und bei dem aus der Werbung einer Flugli-

nie bekannten Stück »Adiemus« des walisischen Komponisten Karl Jenkins ging es im Gleitflug über den Hegau. Mit »You raise me up« von »Secret Garden« entführten die Musiker die Gäste in die Welt der Pop-Balladen. Mit der Zugabe »Zum Städtel hinaus« wandte sich das Ensemble wieder der klassischen Marschmusik zu. Der Bezirksvorsitzende des Bezirks »Aachtal« Reinhard Schulz, dankte zum Abschluss dem Musikverein Eigelingen sowie seinem Vorsitzenden Jürgen Winter für die Ausrichtung des facettenreichen und vergnüglichen Konzerts. Gerade die Vielfalt an Stilen und Titeln machte seinen ganz besonderen Reiz aus.

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Chancen auf Schnäppchen

Stockach (swb). Ein Revier für Schnäppchenjäger! Beim Trödelmarkt des »Eintracht-Chors« auf dem Parkplatz des »Aach-Centers« in Stockach gibt es viele Angebote – Haushalts- und Gebrauchsgegenstände, Glas, Porzellan oder Bücher. Am Samstag, 12. Mai, von 8 bis 16 Uhr wird das kleine Shopping-Paradies aufgebaut. Wohl zum letzten Mal, wie Wolfgang Kreutel vom »Eintracht-Chor« bedauernd mitteilt. Denn seine Lagermöglichkeiten werden dem Chor wohl künftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nellenburg ist sehr gefragt

Stockach (swb). Der Andrang war riesengroß – darum gibt es eine Wiederholung. Wegen der großen Nachfrage wird Dr. Frede Meyer am Montag, 23. Juli, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach erneut über die Grafen von Nellenburg und die Frühgeschichte der Nellenburger referieren.

RMSV tritt in die Pedale

Mühlhingen (swb). Der Radfahr- und Motorsportverein (RMSV) Wanderlust 1912 Zoznegg wird 100 Jahre alt und feiert dieses runde Jubiläum frisch-jugendlich mit vier Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Am Samstag, 12. Mai, spielt die »Froschenkapelle« aus Radolfzell zum Radlerhock ab 20.30 Uhr in der Weiherbachhalle in Mühlhingen-Zoznegg flott auf. Einlass ist um 19 Uhr. Der eigentliche Festakt steht am Wochenende vom 22. und 23. Juli an – mit Bannerweihe, Frühschoppen, Mittagstisch, sportlichen Eingaben und einem Feierabendhock.

Andacht zum Mai

Stockach (swb). Die ursprünglich für Montag, 21. Mai, vorgesehene Maiandacht an der Mariengrotte im Osterholz in Stockach wird um eine Woche auf Montag, 14. Mai, vorverlegt. Beginn ist um 19 Uhr. Bei schlechter Witterung findet die Andacht auf Loreto statt.

Dankeschön an die Mütter

Stockach (swb). Die Mütter stehen im Mittelpunkt: Am Sonntag, 13. Mai, wird um 10.30 Uhr in der katholischen St.-Oswald-Kirche in Stockach zum Muttertag ein Familiengottesdienst gefeiert. Neben Gebeten und neuen geistlichen Liedern soll auch der Mütter gedacht und ihnen gedankt werden. Einen fröhlichen Gottesdienst versprechen die Veranstalter.

Kulinarische Gemütlichkeit

Stockach (swb). Essen, Trinken, Musik und Gemütlichkeit werden beim Gartenfest des Musikvereins Raithaslach-Münchhof am Sonntag, 13. Mai, ab 11 Uhr beim Farrenstall in Raithaslach geboten. Der Frühschoppen wird vom Musikverein Friedingen gestaltet, für Magen, Gaumen und Geschmacksnerven werden Steaks, Salate, Braten, Kaffee und Kuchen serviert.

Radios erzählen Geschichte(n)

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach unternimmt am Samstag, 12. Mai, eine Abendwanderung nach Mühlhingen, wo das Radiomuseum besichtigt wird. Im Anschluss steht ein Beisammensein im »Adler« an. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter 07771/55 08 bei Heinz Martin bis Freitag, 11. Mai, erforderlich.

Ein Fest mit Finessen

Stockach (sw). Am Sonntag sind die Mütter dran, doch am Tag zuvor gibt es etwas für die ganze Familie. Das Pestalozzi-



Zum Abheben: Das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies lädt am Samstag, 12. Mai, von 12 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Kinder- und Jugenddorf in Stockach-Wahlwies feiert am Samstag, 12. Mai, von 12 bis 18 Uhr sein Kinderdorffest mit einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür. Dabei, so verspricht Pressefrau Sonja Rupprecht, wird von »B« wie Bio-Gemüse bis »Z« wie Zumba jede Menge geboten. Ausbildungsbetriebe und Kinderdorffamilien lassen sich über die Schulter schauen, Schnupperkurse laden zum Probieren ein, und die Autorin Gaby Hauptmann liest aus ihren Jugendreiterbüchern vor. Zudem werden Besucher mit Massagen, Qi-Gong, Kaffee, Kuchen oder Latin Jazz verwöhnt. Das Kinderdorf kann im Rahmen eines Quiz erkundet werden, Gärtnerei und Dorfläden haben geöffnet, in den Handwerks- und Demeter-Betrieben werden Fragen beantwortet, und den ganzen Tag über stehen Kreativität, Spiele und Leckereien im Mittelpunkt. Zum spannenden Programm gehören auch ein Puppentheater, ein Kinderschminken, ein Kinderflohmärkte, ein Streichelzoo, Basteln und Gärtnern. Da kommt Langeweile erst gar nicht auf.

Millionen von Waldarbeitern

Eigeltingen (swb). Millionen arbeiten im Wald. Echt? Aber ja. Wahre Heerscharen von Arbeitern, Soldaten, Bauern und Königinnen lernen Teilnehmer an einer Veranstaltung der BUND-Kindergruppe Eigeltingen am Mittwoch, 16. Mai, ab 15 Uhr kennen. Die Sechs- bis Zehnjährigen treffen sich an der BUND-Fahne am Waldweg »Daunenberg« – am Ortsende von Eigeltingen in Richtung Guggenhausen fahren und dann nach drei Kilometern rechts in den Waldweg einbiegen. Infos gibt es bei Waltraud Kostmann unter der Telefonnummer 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14. Eine Mitgliedschaft im BUND ist für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Orgelspiel mit Hand und Fuß

Schöne Klänge auf schönem Instrument

Stockach (swb). Die Stockacher bekommen was zu hören. Am Sonntag, 13. Mai, um 19 Uhr gibt es in der katholischen Pfarrkirche St. Oswald einen Konzertgenuss: Kantor Zeno Bianchini und Andreas Rüttschlin, hauptamtlicher Kirchen-

musiker der Pfarrei in Donau- eschingen, spielen an der Kubak-Orgel. Gemeinsam. Mit Händen und Füßen. Und auch nur mit den Füßen. Denn auf dem Programm steht ein Stück, das »Bombardo-Carillon« von Alkan, das allein mit den Peda-

len und den Füßen gespielt wird. Aber es werden auch Werke von Schubert, Bach und Mozart zu Gehör gebracht. Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Orgelkonzertreihe mit weiteren Terminen am 9. September und 16. Dezember.

Wo die Würfel rollen...

Stockach (swb). Beim Spielesamstag der Malteser Stockach am Mittwoch, 9. Mai, um 15 Uhr in der Kaufhausstraße 46 ist Spannung garantiert. Es werden Bilder von den Tätigkeiten der Malteser gezeigt, und es unterhält Fridolin Schlachter mit seinem Akkordeon.

neukauf sulger
 EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

...Mama ist die Beste



Alles liebe zum Muttertag

Es ist nicht der einzige Tag im Jahr, an dem wir unserer Mutter sagen, wie viel sie uns bedeutet. Aber es ist der Tag, an dem wir ihr besonders viel Aufmerksamkeit schenken möchten. Kein Wunder also, dass wir zum Muttertag kleine Aufmerksamkeiten verschenken. – Bei uns finden Sie das passende Muttertagspräsent!

...so frisch

Kalbsrückensteak
100 g



2,99

Serranoschinken
100 g



2,49

Meeresfrüchte-Spieß

Sepia, Papageifisch, Garnelen, Kirschtomaten und Zwiebeln
100 g



1,79

Bodensee Sternenkäse

Schnittkäse, gereift, aromatisch-würzig, mind. 55% i. Tr.
100 g



2,09

...Obst & Gemüse

Spargel aus Deutschland
Klasse I



zum aktuellen Tagespreis

Erdbeeren
aus Spanien
Klasse I
1 kg



- 1 kg Steige

3,99

...Getränke

Freixenet Sekt

verschiedene Sorten
(1 l = € 5,32)

0,75 l Flasche je



3,99

Baileys Irish Cream

17% Vol.

(1 l = € 14,27)

0,7 l Flasche



9,99

Purer Eisgenuss
 verschiedene Sorten, tiefgefroren
 500 ml Packung
 (1000 ml = € 5,98)

2,49

...Muttertag

I love Milka
verschiedene Sorten
(100 g = € 1,28)
125 g Packung je



1,59

Muttertags Rosenstrauß

20 Edelrosen, gebunden
Bund je

ab Donnerstag erhältlich



10,00

Muttertagsstrauß

mit Germinie, Rosen, Santinie und Lilie
Bund je

ab Donnerstag erhältlich



5,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 9. Mai 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Die Junior-Uni kann starten – auch dank Wolfgang Sagawe vom E&I-Ingenieur-Büro, Bürgermeister Alois Fritschi, Stephan Einsiedler von der ENBW/EW-Aach, Susanne Gräfin Kesselstatt von der Storz-Gruppe SKS, Fritz Schleidt vom Kieswerk Schleidt sowie Reinfried Hampp und Tobias Hamus von der Firma WindTec.

Uni mit frischem Wind

Hochschule voller Energie in Eigeltingen

Eigeltingen (stu). Eigeltingen ist nun Hochschulstandort. In der Gemeinde am Krebsbach wurde die »Junior-Uni für regenerative Energien« (Jure) eröffnet, die als außerschulische Bildungseinrichtung Kinder und Jugendliche für erneuerbare Energien begeistern und sensibilisieren soll. Während des Tags der offenen Tür an der Schule Eigeltingen gab es Informationen über die Mini-Hochschule mit der maximalen Zielsetzung. Kinder ab fünf Jahren und Schüler bis zum Abitur sollen mit »Jure« auf spannende und praxisnahe Weise mit dem Thema vertraut gemacht werden, und in Seminaren, die ganzjährig angeboten werden, stehen Bereiche wie die immer knapper werden Ressourcen, der Klimawandel und die Veränderungen der Energiestrukturen auf dem Stundenplan. Diese Seminare bestehen aus vier, sechs oder acht Veranstaltungen und werden im Wochenrhythmus oder als Blockseminare angeboten. Mitmachen können jeweils zehn bis 15 Teilnehmer, und es wird viel Wert auf einen hohen Praxisanteil, auf Freiraum für das Experimentieren, Forschen, Entdecken und Diskutieren gelegt. Durchgeführt werden die Seminare von einem Dozenten und je

nach Altersstufe von einer unterstützenden Betreuungskraft. Finanziert wird das Projekt durch Sponsoren, durch Geld- und Sachspenden. Die Nachwuchs-Hochschule wurde von der Gemeinde Eigeltingen und dem E&I-Ingenieur-Büro in Aach ins Leben gerufen. Als erster Schritt zur Etablierung der Nachwuchshochschule wurde ein Windrad als Echtmittel gezeigt, das im laufenden Lehrbetrieb genutzt werden soll. Das vertikal drehende Gerät soll verkabelt und die ins Schulnetz eingespeiste Energie visualisiert werden. Ein Mittel, um die »Jure«-Teilnehmer für die Energien der Zukunft und damit vielleicht als Fachkräfte in diesem Sektor zu gewinnen. Denn, so Wolfgang Sagawe, der mit an dem Projekt beteiligt ist, angesichts des riesigen Potentials in Fernost und des Fachkräftemangels in Deutschland müsse jedes Talent gefördert werden. **Eine größere Infoveranstaltung mit verschiedenen Vorführungen zum Thema erneuerbare Energien und einem Festvortrag über gehirngerechtes Lernen steht am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr in der Mensa der Schule Eigeltingen an. Mehr über »Jure« steht unter www.junior-uni.eu.**

Rettungswache ist gerettet

DLRG der Seegemeinde erhält neues Zuhause in Ufernähe

Bodman-Ludwigshafen (sw). Lange Zeit sah es nach einem Schlag ins Wasser aus, doch nun geht die Maßnahme flüssig voran: Am Ufer von Bodman direkt neben dem Strandbad entsteht die neue Wasserrettungswache der DLRG der Seegemeinde, die im Herbst fertig gestellt sein soll und wohl am zweiten Maisonntag 2013 eingeweiht wird. Die Garage steht schon, am Anbau wird gearbeitet. In dem zweistöckigen Gebäude werden Sanitär-, Aufenthalts-, Technik- und Lagerräume, Büros und Unterkünfte untergebracht. Denn in dem Neubau sollen auch DLRG-Gruppen aus anderen Orten Versammlungen abhalten können. Das Projekt kostet laut Bernd Weber, dem Vorsitzenden der DLRG von Bodman-Ludwigshafen, etwa 450.000 Euro – 250.000 Euro steuert das Land Baden-Württemberg bei, von der Gemeinde kommen 50.000 Euro, und den Rest muss der Verein mit seinen 600 Mitgliedern selbst



Am Ufer von Bodman entsteht die neue DLRG-Rettungswache. swb-Bild: Weiß

schultern. »Wir werden uns das Geld ergrillen«, erklärt Bernd Weber, denn durch rund 15 Veranstaltungen im Jahr mit Sommergrillfesten und Adventsfeiern soll die Kasse gefüllt werden. Außerdem wurde ein Spendenkonto der DLRG Bodman-Ludwigshafen e.V. bei der Volksbank Überlingen mit der Bankleitzahl 69 06 18 00 und der Kontonummer 20 30 45 29

eingerrichtet. Mit dem Neubau erfüllt sich die DLRG einen lang gehegten Traum: »Der Wunsch nach einer neuen Rettungswache besteht schon länger, als ich auf der Welt bin.« Die Ehrenamtlichen des Vereins werden zu 25 bis 30 Einsätzen im Jahr gerufen, so Bernd Weber, und sind im Durchschnitt drei Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort.

Ein satter Badespaß

Stockach (swb). Am Mittwoch, 16. Mai, findet eine Badefahrt der Malteser Stockach ins Thermalbad nach Bad Saulgau statt. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Weitere Zustiegmöglichkeiten sind um 14.10 Uhr in Zoznegg am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« und um 14.20 Uhr in Liggersdorf am Rathaus. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Thermalbad. Anmeldungen und weitere Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Ein Paket für »Postler«

Stockach (swb). Ein Angebot an alle »Postler«! Der Postseniorenrat organisiert am Freitag, 11. Mai, um 17 Uhr einen Stammtisch im »Badischen Hof« in Stockach. Dabei sind auch Beiträge, Bilder oder Programmorschläge willkommen.

Beschwingte Fröhlichkeit

Bodman-Ludwigshafen (swb). Beschwingt in den Mai hinein! Im »Zollhaus« an der Uferpromenade von Ludwigshafen steht am Sonntag, 13. Mai, ab 17 Uhr ein Tanz mit der Live-Band »Die Zwei« auf dem Programm. Öffnung der Tageskasse ist um 16.30 Uhr. Infos und Tischreservierungen sind unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de möglich.

Malerische Landschaften

Stockach (swb). Landschaftsaquarelle und Stockacher Stadtansichten werden im Rahmen einer Ausstellung mit Werken von Karl Rudigier im Stockacher Rathaus gezeigt. Vernissage ist am Freitag, 11. Mai, um 19 Uhr, und die Ausstellung ist dann bis Freitag, 22. Juni, zu sehen.



Anlässlich der Einweihung des Feuerwehrhauses in Moos ehrte Kommandant Jürgen Maurer (r.) Cliff Stoffel mit dem Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft. Im Hintergrund Bürgermeister Peter Keßler.

Für Wehr und Bürger

Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht

Moos (pud). Mit Vorführungen, einer Ausstellung von Fahrzeugen und feierlichen Reden ist am Sonntag das Feuerwehrhaus für die vier Abteilungen der Gemeinde Moos im Gewerbegebiet offiziell eingeweiht worden. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Bankholzen. Pfarrer Stefan Hutterer und Prädikantin Irmgard Zöller nahmen die Segnung vor, assistiert vom kleinen Oskar, Sohn des Architekten Jochen Poth. Kommandant Jürgen Maurer freute sich über die Halle für fünf Fahrzeuge, den großzügigen Seminarraum, die nach Geschlechtern getrennten Umkleieräume, die Dachterrasse sowie den Übungsturm. Laut Bürgermeister Peter Kessler wurde der Gemeinderat vor sieben-einhalb Jahren informiert, dass die Feuerwehrhäuser in den Ortsteilen nicht mehr den Anforderungen entsprechen würden. 2007 beschloss der Gemeinderat, die Wehren an einen

Standort im Gewerbegebiet zusammenzulegen und ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Das Projekt sei nicht von allen Kameraden getragen worden, so Kessler. Die Gesamtkosten von 1,25 Millionen Euro konnten „fast punktgenau“ eingehalten werden. Gemäß Poth spare die Kubatur des Gebäudes Einsatzzeit. 17 Gewerke waren am Bau beteiligt, die Bauzeit betrug ein Jahr. Poth übergab den symbolischen Schlüssel an Maurer. Rolf-Jürgen Stoffel, Kreisbrandmeister a.D., lobte die Gemeinde und die Feuerwehr für ihren Mut zur Zusammenlegung der Einheiten. Dies sei einmalig im Landkreis. Jürgen Graf, Kommandant der Gaienhofen Feuerwehr, schenkte ein Fliesenrelief mit dem Bildnis des St. Florian, das im alten Gerätehaus in Horn hing. Ralf Krepper vom Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband übergab eine Spende von 100.000 Euro.

Gala für guten Zweck

Schüler spendeten für Tannheim

Gaienhofen (pud). Die Schülermitverwaltung (SV) der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen hat eine Benefiz-Gala zugunsten der Nachsorgeklinik Tannheim veranstaltet. Der Reinerlös der festlichen Veranstaltung beträgt rund 2.530 Euro. Für die etwa 60 Gäste hatte man ein gediegenes Programm zusammengestellt. Dazu gehörte eine Degustation mit edlen Weinen aus dem ehemaligen Gailinger Weinberg von Elke Maria Gross. Sie ist die Großmutter von Isabelle Su, die die Gala zusammen mit Tugba Togan und Anna Terjung veranstaltete. Des Weiteren brillierte die preisgekrönte Schülerin Lotte Maurer an der Klarinette, begleitet von ihrer Mutter Annette am Klavier. Sie begeisterte mit dem ersten Satz des »Klarinettenkonzerts« von Johannes Stamitz sowie mit »Adagio e Tarantella« von Ernesto Cavallini. Eine Modenschau mit Kreationen der Schülerin Julia von Moschwitz rundete das Unterhaltungsprogramm ab. Der Höhepunkt des Abends war das exzellente Vier-Gänge-Menü des »Falconera«-Sternkochs Johannes Wührer. Michael Malina, Leiter der Abteilung »Junge Reha« der Tannheim-Klinik, nutzte die Gelegenheit, seine Arbeit und die Klinik mit kurzen Worten und in ei-

nem Film vorzustellen. So werden, alle vier Wochen wechselnd, 180 Lungen-, Herz- und Krebspatienten behandelt. In seiner Abteilung werden 20 Jugendliche »betüttelt«. Pro Jahr brauche die Klinik rund 600.000 Euro an Spenden, um den laufenden Betrieb zu unterhalten, den die Krankenkassen nicht abdecken. Malina war auch der indirekte »Auslöser« für die Gala. Denn vor einiger Zeit hatte ihn Lehrer Thomas Kirchberg zu einem Vortrag in die Schule eingeladen. So kamen Terjung, Toban und Su auf die Idee, die Klinik finanziell zu unterstützen. »Ich bin froh, dass ich an einer Schule bin, an der eine solche tolle SV-Arbeit geleistet wird und nicht nur Partys gefeiert werden«, lobte Schulleiter Dieter Toder das große Engagement.



Organisiert hatten die Gala die Schülerinnen Isabelle Su, Anna Terjung und Tugba Togan (v.l.).